

« Wegwandern.ch ist unser Lebensprojekt »

Wegwandern.ch bietet Wanderlustigen eine umfangreiche Übersicht über Routen durch die Schweiz. Der Verband Schweizer Medien zeichnete das Portal letzten November mit dem Spezialpreis «Q-Award» aus. Die Macherinnen, Claudia Ruf und Yvonne Zürcher, erzählen im Interview, wie sie das Wanderportal auf eigene Faust, mit rudimentären Programmier-Vorkenntnissen und fast ohne Geld aufgebaut haben. Interview: Simon Mathis



Yvonne Zürcher (l.) und Claudia Ruf, die beiden Gründerinnen und Inhaberinnen von Wegwandern.ch.

Wie kamen Sie auf die Idee für Wegwandern.ch?

Claudia Ruf: An einem Freitagabend im Februar 2016 stand eine einfache Frage im Raum: Wo finde ich auf nur einer Plattform Wanderwege, die alle meine individuellen Bedürfnisse befriedigen? Ich möchte morgen nur drei Stunden wandern, und zwar im Berner Oberland, und am liebsten eine Feuerstelle unterwegs vorfinden. Weil wir nicht fündig wurden, entstanden und entstehen immer mehr Ideen für Wegwandern.ch.

Wie viel haben Sie bisher in das Projekt investiert?

Yvonne Zürcher: Wir haben unglaublich wenig Geld investiert. Einfach weil wir keines haben. Wir konnten Ende Dezember 2016 zwar ein Crowdfunding für das Betreiben der Website erfolgreich abschliessen, dennoch müssen wir streng haushalten. Wir brauchten gerade einmal 2500 Franken. Nicht eingerechnet sind unsere bereits geleisteten tausenden Arbeitsstunden.

Wie viele Mitarbeiter beschäftigen Sie?

Ruf: Derzeit sind es nur wir beide. Wir sind als Unternehmen in keinem Handelsregister eingetragen und rechtlich gesehen eine einfache Gesellschaft. Dies soll sich aber in naher Zukunft ändern.

Wie sieht Ihr jeweiliger beruflicher Werdegang aus?

Ruf: Ich arbeite zu 100 Prozent in der Reisebranche und investiere meine Freizeit ins Projekt. Seit über 30 Jahren bin ich in der Reisebranche beschäftigt. Dabei interessieren mich unterschiedliche Ausrichtungen und Reisearten – vorzugsweise und leidenschaftlich das Touroperating.

Zürcher: Ich widme mich mehrheitlich Wegwandern.ch. Als selbstständige visuelle Gestalterin kann ich in verschiedenen Sparten arbeiten. Von uns beiden bin ich eher die Nomadin. Ich kam weit herum, von der Bank- zur hochspezialisierten Technologie- und auch zur Reisebranche.

Mit welchen Tools arbeiten Sie?

Zürcher: Wegwandern.ch ist eine Wordpress-Website mit vielen schönen Plug-ins.

Ihre Seite ist seit Juli 2016 online. Mittlerweile steigt Ihre Besucherzahl um 56 000 pro Monat. Wie haben Sie das geschafft?

Ruf: Ohne Werbung, nur mit klugem SEO und mit der Einbindung sozialer Medien.

Wie viele Wanderungen sind bei Ihnen verzeichnet?

Zürcher: Derzeit sind es 342 Wandervorschläge. Bis jetzt stammen die Wandervorschläge mehrheitlich von uns. Wir wünschen uns aber eine lebhaftere und wachsende Community, die ihre erlebten Wanderungen der Allgemeinheit zur Verfügung stellt.

Sie sind aber nicht alle 342 Wanderungen selbst abgelaufen?

Ruf: Bei insgesamt 62 000 Kilometern Wanderwegen in der Schweiz ist das nicht möglich. Einen grossen Teil davon sind wir aber schon selbst gelaufen. Wir haben gemeinsam bereits über hundert Wanderungen unternommen. Jede für sich aber mindestens nochmals so viel.

Welche Pläne haben Sie für die Zukunft?

Zürcher: Wir haben viele Visionen, die wir eigentlich alle auf einmal realisieren wollen. Von der Native-App zur mehrsprachigen Website, zum ausgebauten Wandershop. Wir haben viel vor, und das ist auch gut so. Denn Wegwandern.ch ist unser Herzensprojekt.

Ruf: Vielleicht sogar unser Lebensprojekt. Denn es hat mit Bewegung, Berge, Natur, Bergkameradschaft, Reisen und der Schweiz zu tun. Die Themen sind schier unerschöpflich.

Artikel online
auf www.netzwoche.ch
Webcode DPF8_75667